



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 33, Heft 14: 181-188

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 2. Januar 2012

Die Identität von *Rebelia surientella* (BRUAND, 1858) (Lepidoptera: Psychidae)

Wilfried R. ARNSCHEID

Summary

In the present paper the taxonomic status of *Rebelia surientella* (BRUAND, 1858) is shown. It is clarified that this species is an older objective synonym of *Rebelia herrichiella* STRAND, 1912. In addition *Rebelia herrichiella* is recognized as a younger objective synonym of *Rebelia plumella* (OCHSENHEIMER, 1810).

Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit wird der taxonomische Status der *Rebelia surientella* (BRUAND, 1858) aufgezeigt. Es wird abschließend geklärt, dass diese Art ein älteres objektives Synonym von *Rebelia herrichiella* STRAND, 1912 darstellt. Darüber hinaus wird festgestellt, dass *Rebelia herrichiella* ein jüngeres objektives Synonym von *Rebelia plumella* (OCHSENHEIMER, 1810) darstellt.

Key words: *Rebelia*, *surientella*, *plumella*, *suriens*, *herrichiella*, Psychidae

Einleitung

Die Gattung *Rebelia* gehört innerhalb der *Psychidae* zu den taxonomisch besonders schwierigen Gruppen. Dies liegt insbesondere daran, dass sich die einzelnen Arten anhand morphologischer Merkmale nur geringfügig unterscheiden. Dies hat auch dazu geführt, dass wohl bei kaum einer anderen Psychiden-Gattung so viel nach „Bauchgefühl“ determiniert und veröffentlicht wurde.

Im Rahmen der Vorarbeiten zum *Psychidae*-Band der „Microlepidoptera of Europe“ mußte sich der Autor dieser Arbeit zwangsläufig erneut mit den Problemen dieser Gattung auseinandersetzen. Bereits vor 30 Jahren blieben eigene Untersuchungen an spanischen Rebelien, die Miguel GOMEZ-BUSTILLO (†, Madrid) zur Determination eingesandt hatte, ohne Ergebnis. Die gleiche Problematik beschäftigte zeitgleich auch Dr. Wolfgang DIERL (+, München), Peter HÄTTENSCHWILER (Uster) und Thomas J. WITT (München). Letztlich waren auch sie (in litt.) zunächst nicht weiter gekommen.

Überblick über den bisherigen Kenntnisstand

In KARSHOLT & RAZOWSKI (1990) und ARNSCHEID (2004) werden 12 Arten des Genus *Rebelia* aufgeführt. Darunter auch *Rebelia surientella* (BRUAND, 1858) und *Rebelia herrichiella* STRAND, 1912. Die Aufzählung der Verbreitungsländer in den genannten Publikationen zeigt, dass diese beiden die am weitesten verbreiteten Arten in Europa zu sein scheinen. In vielen faunistischen lepidopterologischen Arbeiten aus dem vergangenen Jahrhundert fällt auf, dass die häufig nur wenigen vorliegenden Rebelien scheinbar sehr oft nach Gefühl der am besten „passenden“ Art zugeordnet wurden, oft sind dies *Rebelia surientella* und *Rebelia herrichiella*. Überprüftes Sammlungsmaterial stellte sich aber häufig als zu anderen Arten gehörig heraus. Die Originalbeschreibung BRUANDS, (1858: 466) zeigt, dass es sich bei *Rebelia surientella* gar nicht um eine Art aus Frankreich handelt, wie die Herkunft des aus Besancon stammenden und dort vorwiegend entomologisch tätigen Autors vermuten ließe. Vielmehr bezieht sich BRUAND bei seiner Beschreibung auf 2 Tiere, die er von dem deutschen Naturforscher Carl REUTTI aus Lahr in Baden erhalten hatte. Die weitere Recherche ergab, dass REUTTI bereits 1854 in seinem Werk über die Schmetterlinge Badens eine *Psyche tolli* var. *suriens* in die Wissenschaft einführt, also offensichtlich eine neue Subspecies (variatio im damaligen Sinn), die er aber nicht mit einer Indikation versah, wodurch der Name *suriens* nicht verfügbar wurde. Später (REUTTI, 1898: 307) nennt er das von ihm entdeckte Tier *Epichnopteryx nudella* var. *suriens*. MILLIÈRE (1864: 126) hatte die fehlende Indikation bemerkt, beschrieb nachträglich die *suriens* und wurde somit zum Autor dieses Taxons. Da aber bereits BRUAND diesem Taxon einen neuen Namen, nämlich *surientella*, gab, wurde *suriens* zum subjektiven Synonym für *surientella*. So ging man - begünstigt durch diese hier geschilderte taxonomisch/nomenklatorische Verwirrung - von einer westeuropäisch-französisch verbreiteten Art aus und übersah dieses Taxon in der mitteleuropäischen Literatur weitgehend. Als Beispiel für die Gegenwartsliteratur mag das monumentale Werk über die „Schmetterlinge Baden-Württembergs“ (EBERT, Hrsg., 1990 ff.) gelten, welches *suriens/surientella* nicht mal als Randnotiz erwähnt. Dabei hat doch gerade REUTTI mit seiner *suriens* die Grundlage für

diese Verwirrung gelegt. Man hat einen Nachweis von *Rebelia tolli/nudella (suriens)* in Baden für so absurd gehalten, dass man selbstverständlich von einer Verwechslung mit der weit verbreiteten *Rebelia herrichiella* ausging. Zum Fundort macht REUTTI selbst detaillierte Angaben. Er sammelte die Tiere in der Umgebung von Lahr im Schwarzwald, wo *Rebelia suriens/surientella* besonders auf dem „Schutterlindenberg“ vorkommen soll. Gibt man diesen Begriff bei „Google“ ein, so erhält man schöne Bilder des locus typicus von *Rebelia surientella*, mitten in Baden-Württemberg. In diesem intensiv entomologisch durchforschten deutschen Bundesland kommen nach heutiger Kenntnis (HERRMANN 1992 in EBERT, Hrsg.) nur 2 *Rebelia*-Arten vor. *Rebelia bavarica* WEHRLI, 1926, im östlichen, mehr kontinental geprägten Bereich (Schwäbische Alb, Donautal) und *Rebelia herrichiella* (vgl. später). Diese Art ist im ganzen westlichen Teil Baden-Württembergs, auch im Schwarzwald, seinem Vorland, und auch in Teilen des südlichen Rheinland-Pfalz verbreitet.

Ende eines Jahrhundertproblems

Durch die freundliche Unterstützung von Herrn Michael FALKENBERG (LSNK, Karlsruhe) und Herrn Kevin TUCK (BMNH, London), erhielt ich Fotos des noch vorhandenen Materials von *suriens/surientella*. Leider hat Carl REUTTI seine Tiere nur mit einem Farbcode und Datum versehen, es kostet daher etwas Mühe den Fundort genau festzulegen. Die zur Entschlüsselung notwendige Literatur hat Herr FALKENBERG ebenfalls zur Verfügung gestellt. Mit diesen Unterlagen war es nicht schwer, den Fundort der mit *suriens* bezeichneten Tiere aus der Karlsruher Sammlung zu identifizieren. Diese sind aus Lahr im Schwarzwald. Es handelt sich dabei um *Rebelia herrichiella*. Auf Anfrage wegen des Typenmaterials im MNHN, Paris, teilte Herr Jerome BARBUT mit, dass er der Annahme sei, die Typen der Sammlung BRUAND befänden sich im Naturkundemuseum der Citadelle de Besancon. Insgesamt 4 Nachfragen per e-mail oder brieflich führten zu nichts, eine Antwort kam nie. Die Herren Helmut KOLBECK und Werner WOLF machten mich im Lepiforum auf die Internetseite des Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) aufmerksam, mit deren Hilfe geklärt werden konnte, dass die BRUAND'schen Lepidoptera (spez. Psychidae) via H. DOUBLEDAY an das BMNH London und die Microlepidoptera-Typen via E. L. RAGONOT an MNHN Paris gegangen waren. Herr TUCK (BMNH) hat dann in der Microlepidopteren-Sammlung den Holotypus der *Rebelia surientella* auffinden können. Es war dann keine wirkliche Überraschung mehr, dass der Fundort auch dieses Exemplars „Lahr im Breisgau“ lautet und es sich um eines der von REUTTI gesammelten Tiere handelt. Auch dies ist eine *Rebelia herrichiella* sensu lato.

Damit steht fest, dass *Rebelia surientella* und *Rebelia herrichiella* synonym sind, wie dies bereits bei ARNSCHEID (2004) vermutet wurde: *Rebelia surientella* (BRUAND, 1858) syn. nov.

In diesem Zusammenhang ist aber leider auch eine weitere Namensänderung erforderlich. Völlig unnötiger Weise hat STRAND in SEITZ (1912: 365) den Namen *Rebelia plumella* zugunsten von *Rebelia herrichiella* eingezogen, weil er fälschlicherweise davon ausging, dass *Rebelia plumella* (OCHSENHEIMER, 1810) Homonym von *Epichnapterix plumella* (Denis & Schiffermüller, 1775) ist. Davon kann

aber keine Rede sein, da beide Taxa in verschiedenen Gattungen beschrieben wurden (*Psyche* und *Tinea*), worauf schon KOZHANTCHIKOV, 1955: 306 hinweist. Diese beiden Arten stehen auch heute in verschiedenen Gattungen. Somit ist *Rebelia herrichiella* objektives jüngerer Synonym von *Rebelia plumella*.

***Rebelia plumella* (OCHSENHEIMER, 1810) stat. rest.**

Rebelia surientella (BRUAND, 1858)

Rebelia suriens (MILLIÈRE, 1864)

Rebelia herrichiella STRAND, 1912

Psyche tolli v. *suriens* REUTTI, 1854 nomen nudum

Es ist weiterhin unklar, ob sich unter *Rebelia plumella* nicht 2 oder sogar mehr verschiedene Arten verbergen. Hier werden möglicherweise laufende Untersuchungen der mitochondrialen DNA im Rahmen des iBOL-Projekts der Universität Guelph, Canada, weiteren Aufschluß bringen. Insoweit sind zukünftig weitere taxonomische Änderungen nicht auszuschließen.

Danksagung

Allen in dieser Arbeit namentlich erwähnten Herren möchte ich auch an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre freundliche Unterstützung danken. Ebenso gilt mein Dank meinen Freunden Dr. Peter ROOS, Sprockhövel, und Dr. Michael WEIDLICH, Ratzdorf, für ständige fruchtbare Diskussionen über *Psychidae* und die Beratung bei der Abfassung dieser Arbeit.

Literatur

- ARNSCHEID, W. (2004): Fauna Europaea: Psychidae. In KARSHOLT, O. & NIEUKERKEN, E.J. van (eds.) (2010) Fauna Europaea: Lepidoptera, Moths. Fauna Europaea version 2.4, <http://www.faunaeur.org>
- BRUAND D'UZELLE, TH. (1858): Observations sur divers lépidoptères, descriptions d'espèces nouvelles propres à la faune française. — Annales de la Société Entomologique de France (Serie 3) **6**: 459-469 + pl. 11 I. Paris.
- HERRMANN R. (1994): Psychidae (S. 356-504), in EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. **3**. Nachtfalter I. — Ulmer, 518 S.
- KOZHANTCHIKOV, I. V. (1955): *Psychidae* — in Fauna USSR, **3**, **2**: 1-516.
- MILLIÈRE, P. (1864-1868): Iconographie et description de chenilles et lépidoptères inédits. 2. — Annales de la Société Linnéenne de Lyon **9**.
- REUTTI, C. (1853): Uebersicht der Lepidopteren-Fauna des Grossherzogthum's Baden. — Beiträge zur Rheinischen Naturgeschichte **3**: 1-216.
- REUTTI, C. (1898): Übersicht der Lepidopteren-Fauna des Grossherzogtums Baden und der anstossenden Länder. 2. Ausg. herausgeg. von Meess, A. & Spuler, A. — Borntraeger, Berlin. XII + 361 S.

SEITZ, A. (1912): Die Grossschmetterlinge der Erde. 2. — Kernen, Stuttgart, 479 S., 56 Tafeln.

Abbildungen



Abb. 1. Holotypus von *Rebelia surientella* BRUAND (copyright by BMNH London).

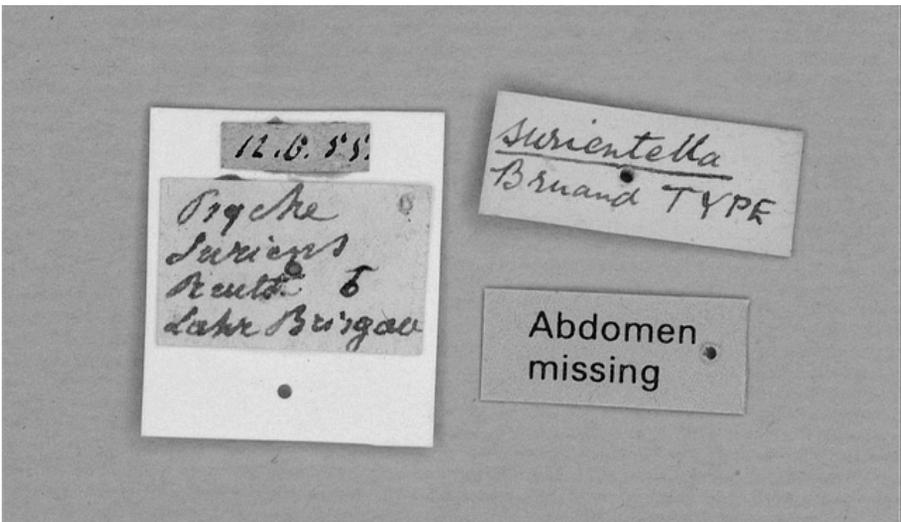


Abb. 2. Etiketten des Holotypus von *Rebelia surientella* BRUAND (copyright by BMNH London).

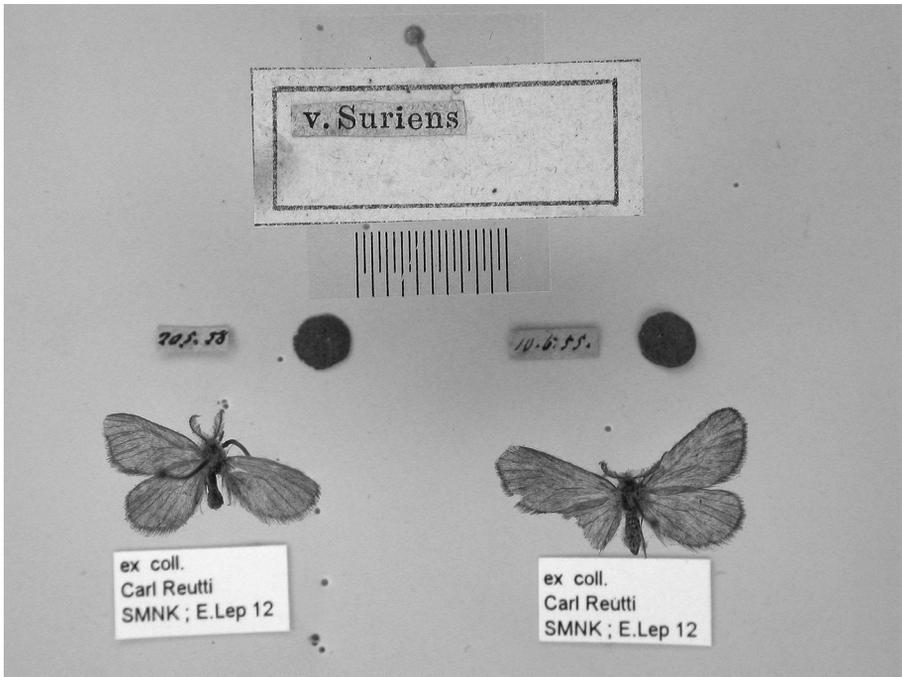


Abb. 3. Beide Exemplare von *Rebelia surientella* BRUAND (*suriens* REUTTI) aus der LSNK.



Abb. 4. Der Schutterlindenberg, locus typicus von *Rebelia surientella*, bei Lahr in Baden-Württemberg. Copyright by Stadt Lahr.

Verfasser:

Wilfried R. ARNSCHEID

Appendahl 10

58300 Wetter (Ruhr)

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Maximilian SCHWARZ, Konsulent f. Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung, Eibenweg 6,
A-4052 Ansfelden, E-Mail: maximilian.schwarz@liwest.at.

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;
Roland GERSTMEIER, Lehrstuhl f. Tierökologie, H.-C.-v.-Carlowitz-Pl. 2, D-85350 Freising;
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;
Wolfgang SPEIDEL, MWM, Tengstraße 33, D-80796 München;
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna, Redaktion und Schriftentausch c/o Museum Witt, Tengstr. 33, 80796 München,
Deutschland, E-Mail: thomas@witt-thomas.com; Entomofauna, Redaktion c/o Fritz Gusenleitner,
Lungitzerstr. 51, 4222 St. Georgen/Gusen, Austria, E-Mail: f.gusenleitner@landesmuseum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [0033](#)

Autor(en)/Author(s): Arnscheid Wilfried R.

Artikel/Article: [Die Identität von *Rebelia surientella* \(BRUAND, 1858\) \(Lepidoptera: Psychidae\) 181-188](#)